

Sofort	Eilt	über Reg.	
OB	2. BM	3. BM	Dir.
Direktorium Büro des Oberbürgermeisters <b>15. JAN. 2001</b>			
AZ:			
ZB	ZV	ZK	R E Ww. Abl. Vorg. Uml.
Ø			



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude

**rosa liste münchen**

München, den 15. 1. 2001

**Antrag zur Dringlichen Behandlung für den Kreisverwaltungsausschuß am  
30. 1. 2001**

Nr. 244-1

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Kreisverwaltungsausschuß wird über den rassistischen Skinhead-Überfall auf einen Griechen in der Nacht vom 13. auf den 14. Jan. 01 berichtet. Dabei wird vor allem über die Herkunft der Skinheads und die Erkenntnisse der Polizei über die Verbindungen der festgenommenen Skinheads zu rechtsextremistischen Organisationen und Parteien berichtet.

Weiterhin soll dem Kreisverwaltungsausschuss dargestellt werden, ob dem KVR im Vorfeld Erkenntnisse über die Veranstaltung vorlagen und ob der Veranstaltungsort schon vorher durch solche Treffen aufgefallen ist.

Die Konsequenzen aus diesem Überfall bezüglich der Beobachtung der rechtsextremen Skinheadszenen in München sind ebenfalls darzustellen. Auch wird von seiten des Jugendamtes dargestellt, wie in Zukunft der Umgang mit rechtsextremen Skinheads aussehen soll.

**Begründung:**

Der Skinhead Überfall in der Nacht vom 13. Auf den 14. Jan. 01 in der Zenettistraße war der gewalttätigste Überfall mit rechtsextremen und rassistischen Hintergrund seit langem. Nach Presseberichten waren bis zu 60 Skinheads bei dem Überfall beteiligt bzw. in unmittelbarer Nähe in einer Gaststätte. Dies zeigt, daß die Skinheads sowohl über Treffpunkte als auch Strukturen in München verfügen. Es zeigt sich auch, daß die Skinheadgefahr in München durch die Zerschlagung der Skinhead-Gruppe-Süd im letzten Jahr keineswegs gebannt ist. Dem Stadtrat ist ausführlich über den Vorfall und die Konsequenzen, die Polizei und Jugendamt daraus ziehen zu berichten.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - rosa Liste  
Initiative: Siegfried Benker  
Tassia Fouki-Friedl

